



LGL

Antibiotika

Fragen und
Antworten zur
Behandlung mit
Antibiotika bei
Mensch und Haustier

Warum eine Information zur Antibiotika-behandlung bei Mensch und Haustier?

Bakterien werden zwischen Menschen, zwischen Tieren, zwischen Menschen und Tieren sowie über die Umwelt ausgetauscht. Viele Bakterien sind harmlos, einige können jedoch Infektionen auslösen. Im Krankheitsfall ist sowohl vom Patienten, der das Antibiotikum einnimmt, als auch vom Tierbesitzer, der sein Haustier behandelt, ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Antibiotikum gefordert. Für die Verschreibung von Antibiotika für Mensch und Tier bei einer bakteriellen Infektion gelten spezielle Leitlinien.



Was sind Antibiotika?

Antibiotika sind Arzneimittel, die Bakterien im Körper abtöten oder ihre Vermehrung hemmen können. Es gibt kein Antibiotikum, das gegen alle Erreger wirksam ist und kaum ein Bakterium, das gegenüber allen Antibiotika empfindlich ist. Die falsche Anwendung bei Mensch und Tier hat dazu beigetragen, dass Bakterien gegen Antibiotika resistent geworden sind. Diese Resistenzen nehmen in den letzten Jahren verstärkt zu.

Was sind Resistenzen?

Bakterien können Mechanismen entwickeln, welche die Wirksamkeit von Antibiotika abschwächen oder sogar aufheben. Dann spricht man von einer Resistenz der Erreger. Multi- oder mehrfachresistente Erreger (MRE) sind gleichzeitig gegen verschiedene Antibiotikagruppen unempfindlich geworden. Im Fall einer Infektion mit MRE sind die Behandlungsmöglichkeiten stark eingeschränkt.

Wann sind Antibiotika notwendig?

Der Einsatz von Antibiotika wird nur dann notwendig, wenn der Körper eine bakterielle Infektion nicht aus eigener Kraft abwehren kann und andere Therapiemaßnahmen nicht ausreichend wirken. Für die Behandlung einer solchen Krankheit muss der Arzt oder Tierarzt das richtige Medikament, die richtige Dosierung und die richtige Dauer der Behandlung festlegen. Er entscheidet auch über die Notwendigkeit eines Erregernachweises und einer Empfindlichkeits- bzw. Resistenzbestimmung.

Viele Infektionen, z. B. der Atemwege und des Magen-Darm-Traktes werden auch durch Viren hervorgerufen. Hier helfen Antibiotika nicht.

Die Verschreibung eines Antibiotikums sollte vom Patienten bzw. dem Tierhalter nicht grundsätzlich erwartet werden.

Wie werden Antibiotika richtig angewendet?

Für eine erfolgreiche Therapie ist neben der richtigen Auswahl des Antibiotikums auch die richtige Anwendung wichtig: Das Antibiotikum muss wie verordnet eingenommen bzw. dem Tier verabreicht werden. Die jeweilige Dosierung, die vorgegebene Einnahmezeit und die vorgeschriebene Anwendungsdauer müssen exakt eingehalten werden. Auch wenn eine Verbesserung des Gesundheitszustandes bereits eingetreten ist, dürfen Änderungen in der Dosierung oder ein vorzeitiges Abbrechen der Therapie nicht eigenständig vorgenommen werden. Anderenfalls werden die Bakterien nicht zuverlässig abgetötet, können resistent werden und sich erneut als nun resistente Erreger vermehren.

Der Arzt bzw. der Tierarzt muss informiert werden, wenn sich die erwartete Besserung trotz der Behandlung nicht einstellt. Das Antibiotikum ist nur für den Patienten – ob Mensch oder Tier – einzusetzen, für den es verschrieben wurde. Tieren darf niemals ein Humanantibiotikum eigenmächtig verabreicht werden. Auch zwischen den Tierarten bestehen große Unterschiede in Bezug auf die Verträglichkeit von Arzneimitteln. Die Gabe unverträglicher Medikamente kann zu erheblichen Schädigungen der Tiere führen. Reste von Antibiotika sind über den Hausmüll und nicht über die Toilette zu entsorgen.

Wie sind Resistenzen vermeidbar?

Sie können durch den verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika maßgeblich zur Vermeidung von Resistenzen beitragen.

Einsatz von Antibiotika

- nur bei Infektionserkrankungen, die durch Bakterien verursacht sind
- nur nach ärztlicher oder tierärztlicher Verordnung
- nur mit korrekter Anwendung, deshalb unbedingt Dosierung, Einnahmezeiten und Anwendungsdauer einhalten



Wie kann man Infektionen vermeiden?

Ein gesunder Mensch kann Infektionen gut abwehren. Deshalb sollte auf Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheit und des Immunsystems wie z. B. Impfungen, körperliche Bewegung und gesunde Ernährung sowie auf eine gute allgemeine Hygiene geachtet werden. Dazu gehört, mehrmals täglich die Hände gründlich mit Seife zu waschen, insbesondere vor dem Essen, nach dem Toilettengang und nachdem ein Tier gestreichelt wurde. Es ist besser, in die Armbeuge zu niesen oder zu husten als in die Hand. Obst und Gemüse sind immer sorgfältig zu waschen. Mehrmals am Tag zu lüften, sorgt für weniger Keime in der Raumluft. Auch ein gesundes Tier kann Infektionen besser abwehren. Eine gute Pflege, bedarfsgerechte Fütterung, regelmäßige Impfungen und Entwurmungen sowie richtige Haltungsbedingungen tragen dazu bei.



Mehr Informationen zum Thema finden Sie im Internet.

**Bayerisches Aktionsbündnis Antibiotikaresistenzen
(BAKT)**

www.lgl.bayern.de/bakt

**Landesarbeitsgemeinschaft multiresistente Erreger
(LARE)**

www.lgl.bayern.de/lare

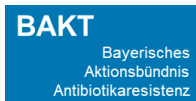
**Arbeitsgemeinschaft Resistente Erreger in der
Veterinärmedizin (ARE-Vet)**

www.lgl.bayern.de/are_vet

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



www.lgl.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: www.lgl.bayern.de

E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de

Telefon: 09131 6808-0

Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit,
Fotolia.com: Titelseite (© Budimir Jevtic),
innen links (© pressmaster), innen rechts (© apops),
außen links (© Subbotina Anna)

Druck: Kaiser Medien GmbH, Nürnberg

Stand: Oktober 2015

© LGL, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.